

BR/GT I/80 d/70

Travaux Préparatoires EPÜ 1973

Hinweis:

Die Dokumente zu den Travaux Préparatoires EPÜ 1973 stellen lediglich ein internes Arbeitsmittel der Direktion Patentrecht im Europäischen Patentamt dar. Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der Dokumente kann daher nicht übernommen werden.

REGIERUNGSKONFERENZ
UEBER DIE EINFUEHRUNG
EINES EUROPÄISCHEN
PATENTERTEILUNGSVERFAHRENS

Brüssel, den 19. November 1970
BR/GT I/80/70

- Sekretariat -

AUFZEICHNUNG DER NIEDERLÄNDISCHEN DELEGATION

Die Delegationen der Arbeitsgruppe I erhalten in der Anlage eine Aufzeichnung der niederländischen Delegation zu Artikel 105 a (neu) des Ersten Vorentwurfs eines Uebereinkommens (vgl. Vorschlag des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe I, Dok. BR/GT I/49/70).

BR/GT I/80 d/70 zat/LB/K/bm

Aufzeichnung und Vorschlag der niederländischen
Delegation zu Artikel 105a (neu) des Ersten Vor-
entwurfs eines Uebereinkommens

Wird ein europäisches Patent widerrufen, so gelten nach Artikel 105 a (neu) seine Wirkungen als von Anfang an nicht eingetreten. Dieser Artikel misst also dem Widerruf rückwirkende Kraft bei. In den Niederlanden hat man bei Patenten jedoch bezüglich einer solchen Rückwirkung keine praktischen Erfahrungen. Wahrscheinlich gibt es auch andere Länder, in denen diese Frage nicht völlig klar ist.

Die niederländische Delegation schlägt insbesondere zu den drei nachstehend aufgeführten Punkten eine zusätzliche Regelung vor, um zu verhindern, dass in einigen Ländern - wie den Niederlanden - eine Rechtsunsicherheit entsteht, die nur durch eine langwierige Entwicklung der Rechtsprechung beseitigt werden könnte, und um die Harmonisierung der Rechtslage in den Vertragsstaaten des Uebereinkommens zu fördern.

1. Entschädigungen, die dem Inhaber des widerrufenen Patents von Dritten freiwillig gezahlt worden sind;
2. früher ergangene Gerichtsentscheidungen in Verletzungsverfahren;
3. Lizenzverträge.

Die niederländische Delegation schlägt vor, diese Fragen durch folgende Vorschrift zu regeln, die ihres Erachtens keiner weiteren Erklärung bedarf:

"Unbeschadet der Bestimmungen des nationalen Rechts über die zivilrechtliche Haftung berührt die Rückwirkung des Widerrufs weder Entscheidungen in Verletzungsverfahren, soweit sie zu einem früheren Zeitpunkt vollstreckt worden sind, noch sofern nichts anderes bestimmt ist, früher geschlossene Verträge."
